



Matthias Merscher Tel. 2110

Jahresausflug 1995

Am Freitag, dem 23. Juni 1995 trafen sich die Voleyballer am Neckarsteinacher Bahnhof, um mit dem Fahrrad den diesjährigen Jahresausflug zu vollbringen. Erfreulich war, daß sich unter den 14 Mitradlern auch sechs Jugendliche aus unserer Jugendabteilung befanden. Pünktlich, wie selten zuvor, starteten wir dann die Radtour in Richtung Reilingen. Über Neckargemünd fuhren wir nach Mauer, wo noch zwei Radler auf uns warteten. Nach vier Stunden Fahrt kamen wir ausgelaugt am Reilinger See an, wo uns Markus mit unseren Sachen, die er mit Auto und Anhänger dorthin brachte, schon erwartete.

Nach dem Aufstellen der Zelte, der Aufteilung der Schlafplätze und den ersten Bekanntschaften mit den blutsaugenden Mücken konnten wir endlich dazu übergehen, unseren Hunger zu stillen. Aufgrund der ungewohnten Situation, alle waren ganz schön fertig von der Fahrt, fielen wir nach dem Essen recht früh ins Bett, mit der Hoffnung, daß die Mückenplage nicht so stark ist.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, teilte sich die Gruppe. Die eine Hälfte blieb, des Fahrradfahrens genug, am See und regenerierte sich für die Rückfahrt. Die andere Hälfte war noch mutig, schnappte sich die Räder und radelte unverdrossen ins nahegelegene Speyer. In Speyer angekommen, wurde erst ein Eiskaffee und dann ein Biergarten besucht. Als am Nachmittag dann die beiden Gruppen wieder zusammenfanden, spielten wir noch ein paar Sätze Volleyball. Zum Abendessen fanden sich noch acht fahrradfaule Volleyballer aus Neckarsteinach ein und es wurde ein sehr lustiger Abend, den die letzten gegen 5 Uhr morgens beschlossen.

Nach kurzem Schlaf und schnellem Frühstück ging es, diesmal wieder für alle, auf die Räder, um die Heimfahrt anzutreten. Nach einem Zwischenstopp in einer Wieslocher Eisdiele, kamen wir am Sonntag um 15 Uhr wieder in Neckarsteinach.

Die Herrenmannschaft in der Saison 95/96

Für die Saison 95/96 hat sich die Herrenmannschaft Einiges vorgenommen. Nach relativ gutem Abschneiden in der vergangenen Saison, immerhin erreichte die Mannschaft ohne Mühe und richtigem Training den 4. Tabellenplatz, hat sich die Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga zum Ziel gesetzt.

Dementsprechend wurde sehr früh mit dem Training begonnen. Die Begeisterung innerhalb der Mannschaft ist kaum zu bremsen. Dies schlägt sich vor allem in der Trainingsbeteiligung nieder, die so hoch wie lange nicht ist. Zudem kann endlich einmal auf einen festen Stamm von acht nahezu gleichwertigen Spielern zurückgegriffen werden, was dem Spielverlauf zukünftig zugute kommen dürfte, da auf jeder Position eine Alternative zur Verfügung steht.

Zu der derzeitigen Mannschaft gehören die Mittelblocker Markus Wagner als frisch gebackener Kapitän und Frank Richter, die Außenangreifer Matthias Merscher, Tobias Gärtner und Neuzugang Peter Kohl, die Zuspieler Boris Krenzer und Spielertrainer Steffen Bäuerle, sowie der Universalspieler Steffen Wolf und zeitweise Ralf Withopf.

Dadurch ist erstmals ein kontinuierliches Durchwecheln während des Spieles möglich. Zudem ist die Mannschaft dabei, ein neues Spielsystem einzuführen, daß den Angriff stärken soll. Dieses System wird momentan innerhalb der Spiele erprobt. Leider haben die ersten Testspiele nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Hier hat sich gezeigt, daß nur durch weiteres intensives Training das altbewährte System erfolgreich ersetzt werden kann.

Aber dennoch ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft ungetrübt, und man kann die neue Saison getrost auf sich zukommen lassen.

Bleibt zuletzt nur noch zu hoffen, daß die Mannschaft in der momentanen Zusammensetzung erhalten und vom Verletzungspech verschont bleibt. Unter dieser Voraussetzung ist das anvisierte Ziel nicht zu hoch angesetzt und meiner Meinung nach durchaus erreichbar, auch wenn man die aufzubringende Leistung über eine ganze Saison hinweg nicht unterschätzen sollte.

Steffen Bäuerle

Die Damenmannschaft in der Saison 95/96

Nach dem Aufstieg der Damenmannschaft in die Bezirksklasse wird das primäre Ziel der Mannschaft der Klassenerhalt sein.

Obwohl einige schmerzhaft Abgänge zu verzeichnen sind, hat Trainer Matthias Merscher wieder eine Mannschaft auf die Beine stellen können.

Dies war, wie jedes Jahr, lange Zeit fraglich.

Durch einen noch unbeirrbar harten Spielerinnenkern und durch die Reaktivierung einiger pausierender Spielerinnen konnte dennoch eine schlagkräftige Mannschaft aus einer gesunden Mischung erfahrener und junger Spielerinnen gebildet werden.

Diese muß sich jetzt erst einmal zusammen finden. Dies wird die Hauptaufgabe in der näheren Zukunft und entscheidend für die kommende Saison sein.

Wenn die Mannschaft jedoch weiterhin so zahlreich und begeistert am Training teilnimmt, sollte es nicht zu schwer fallen, den Klassenerhalt zu sichern.

Die Jugendgruppe

Die Begeisterung innerhalb der Jugendgruppe ist nach wie vor ungebremsst. Lediglich bei der Gruppe der 13 - 16 jährigen ist ein starker Abwärtstrend zu verzeichnen.

Die Gruppe der bis 13 - jährigen ist nach wie vor sehr gut besucht. Diese sind auch immer noch mit Freude dabei, auch wenn aufgrund der körperlichen Grenzen ein Volleyballspiel noch in weiter Ferne liegt. Hier zeigt sich sehr stark, daß Volleyball ein hohes Maß an körperlicher Koordination fordert und die Kinder damit sehr schnell überfordert werden.

Wünschenswert wäre noch ein Zuwachs im Bereich der um 13 - jährigen Kindern, da gerade in diesem Alter der Grundstock für das Volleyballspiel gelegt werden kann.

Sollte es bei der Begeisterung der Kinder bleiben, brauchen wir uns um die Zukunft der Volleyballabteilung keine Sorgen machen.

Steffen Bäuерle